

mitbringen konnte, erkannten der Kaiser, König Waldemar von Dänemark und die zahlreichen Bischöfe und Fürsten Viktor als rechtmäßigen Papst an und verurteilten Alexander mit seinen Anhängern als Schismatiker.

Boso und Hugo erwähnen die Synode mit keinem Wort. Und doch haben wir einen weiteren, unverdächtigen Zeugen für sie. Der dänische Geschichtsschreiber Saxo Grammaticus gibt einen ausführlichen Bericht ¹⁰¹⁾. Viktor verteidigte seine kanonische Wahl, während sein Gegner im Bewußtsein seiner Schuld den Spruch der kanonischen Entscheidung fürchte. Friedrich ergriff selbst das Wort. Er habe, um den Streit zu beenden, die Provinzkönige — *provinciarum reges* — zu einer Unterredung eingeladen, weil er es für Unrecht hielte, eine Entscheidung gegen ihren Willen zu treffen ¹⁰²⁾. Diese seien aber deswegen nicht erschienen, weil sie zum Schaden des Römischen Reiches in Rom den Papst einsetzen und in einer Stadt, die ihnen nicht gehöre, Hoheitsrechte ausüben wollten. Diese Gedanken habe Rainald von Dassel noch weiter ausgeführt in Klagen über das schwere Unrecht, das die *reges provinciales* dem Römischen Kaiser antäten. Wenn der Kaiser einen Bischofsstreit in ihren Städten entscheiden wollte, so würden sie das ohne Zweifel als schwere Rechtsverletzung empfinden, und doch wagten sie, Ähnliches jetzt in Rom zu tun. Um allen verständlich zu reden, habe Rainald seine lateinische Rede in deutscher und französischer Sprache wiederholt und mit ihr nur bei den Deutschen großen Beifall geerntet. Mit Zustimmung der Bischöfe entzündete und löschte Oktavian-Viktor die Lichter und verfluchte Alexander mit seinen Anhängern.

Die Synode in St. Jean-de-Losne hat am 7. und 8. September 1162 getagt ¹⁰³⁾. Sie war eine Veranstaltung des Kaisers, und so konnte ihr Ausgang nicht zweifelhaft sein. Was veranlaßte Friedrich, der doch erst vor einigen Tagen König Ludwig einen Aufschub von drei Wochen gewährt hatte, zu diesem schnellen Schritt, und wie vermochte er ihn

¹⁰¹⁾ MG. SS. 29, 114 Z. 8 ff.

¹⁰²⁾ Vgl. Giesebrecht 5, 340 f. Zum Begriff der *reges provinciarum* vgl. Kirfel S. 20 ff.

¹⁰³⁾ Viktor urkundet am 7. September in St. Jean-de-Losne und schon am 11. September in Besançon, JL. Nr. 14470—14473. Nach Saxo Grammaticus (MG. SS. 29, 114 Z. 34) dürfte der Umzug nach Besançon unmittelbar nach dem Abschluß der Synode erfolgt sein. Auch Friedrich hat am 1., 4., 7. und 8. Sept. Urkunden in St. Jean-de-Losne ausgestellt, am 24. Sept. in Vesoul; Stumpf Nr. 3963 b—3970.